

Andreas-Hofer-Feier in Südtirol – Ehrung des um Südtirol verdienten Österreicherers Werner Neubauer

Die von dem „Südtiroler Schützenbund“ (SSB) veranstaltete große Andreas-Hofer-Landesgedenkfeier fand am 23. Februar 2025 bei dem Sandwirt, dem Geburtshaus von Andreas Hofer in St. Leonhard in Passeier, statt.



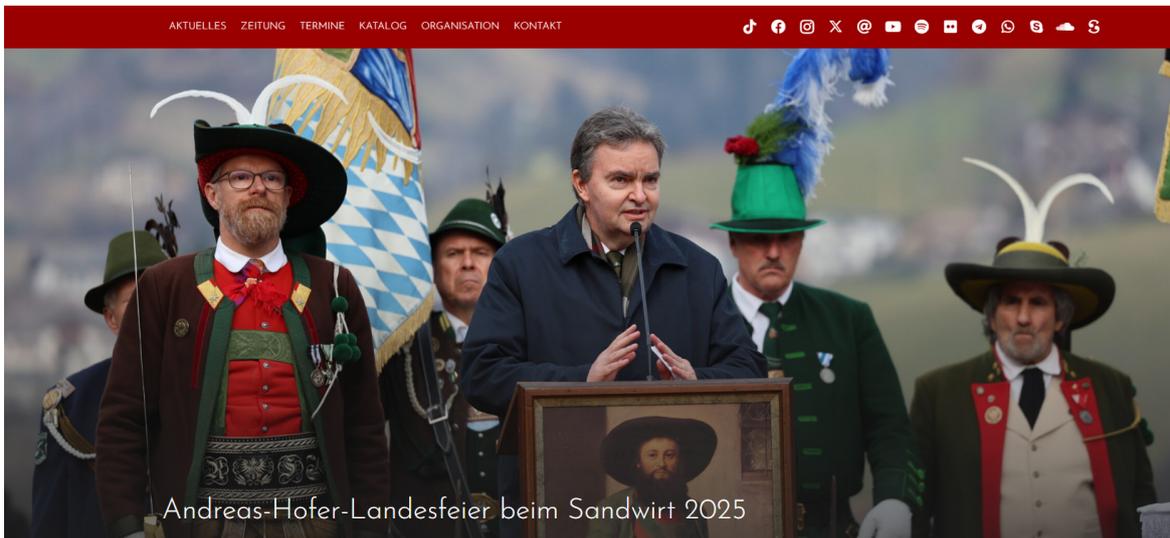
1.500 Schützen und Marketenderinnen folgten den zahlreichen Ehrengästen, die zum Gedenken an den 215. Todestag ihres Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer in das Passeier gekommen waren. (Bild SSB)



Gedenkgottesdienst durch den Großmeister des Deutschen Ritterordens und den Schildhofbauern des Passeiertales. (Bild SSB)

Südtiroler Schützenbund

Q



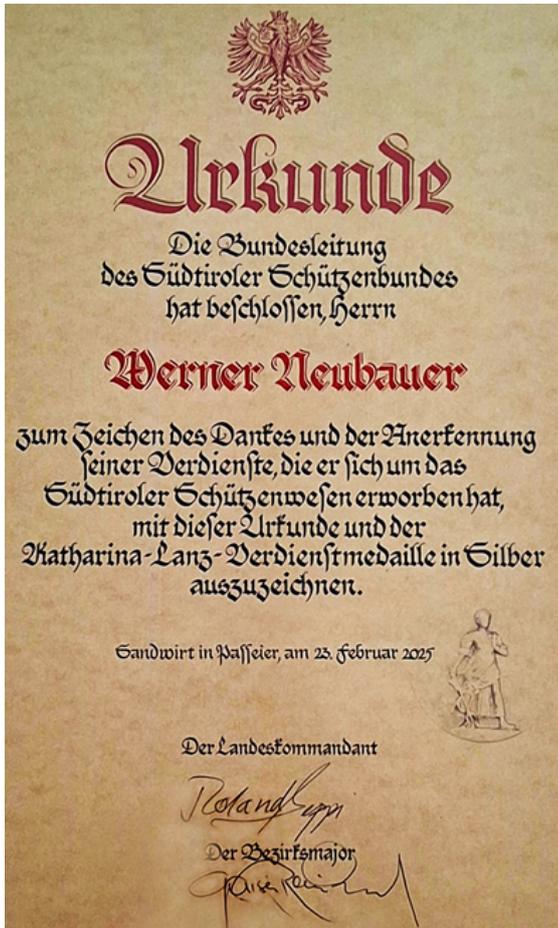
Erzherzog Georg von Habsburg-Lothringen hielt die Festrede vor dem Geburtshaus des Andreas Hofer, neben ihm der Landeskommandant des Südtiroler Schützenbundes Roland Seppi. (Bild SSB)

Im Anschluss daran wurden verdiente Marketenderinnen und

Schützen geehrt. Unter ihnen befand sich auch der **ehemalige österreichische Nationalratsabgeordnete Werner Neubauer**, dem Südtirol zur zweiten Heimat wurde und der Leutnant in der Schützenkompanie Gries ist. Ihm wurde die **Silberne Verdienstmedaille** des Schützenbunde verliehen.



Werner Neubauer wird die Verdienstmedaille angesteckt.
(Bild SSB)



Links: Die Ehrenurkunde. Rechts: Erzherzog Georg von Habsburg-Lothringen und Werner Neubauer, Zugleutnant der Schützenkompanie Gries/Bozen. (Bild: Archiv Neubauer)

Dokumentation:

Werner Neubauers herausragende Leistungen für Südtirol

Die Liebe zu Südtirol ist in Werner Neubauer früh erwacht. Bereits im Alter von 16 Jahren hatte er vielfachen Kontakt zu Tiroler Freiheitskämpfern, die über Südtirol und ihre persönlichen Erfahrungen im Kampf um die Selbstbestimmung bzw. um ein Autonomiestatut bei ihren Auftritten erzählten.

Dies ermunterte ihn bereits mit 18 Jahren einen Verein der Südtirolfreunde zu gründen.

Als Neubauer im Jahr 2006 für die Freiheitliche Partei in den Nationalrat entsendet wurde, wurde er aufgrund seines großen

Wissens zur Südtirol-Frage schnell zum Südtirolsprecher der FPÖ im Parlament ernannt.

Der 1956 in Linz geborene Werner Neubauer BA, MA, war in der Folge von 2006 bis 2019 Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat und forderte als Südtirol-Sprecher das Selbstbestimmungsrecht für Südtirol, die Verankerung der Schutzmachtrolle Österreichs in der Bundesverfassung, die Abschaffung der künstlichen faschistischen Ortsnamen in Südtirol und die Beseitigung faschistischer Denkmäler und Relikte. Für diese Ziele ging er bei Kundgebungen des Südtiroler Schützenbundes auch mit Transparenten auf die Straßen in Bozen, Meran und Bruneck.

Immer wieder trat er als österreichischer Parlamentarier dafür ein, dass den deutschen und ladinischen Südtirolern auch die österreichische Staatsbürgerschaft zuerkannt werden solle. Mit diesem Vorstoß öffnete er der österreichischen Südtirol-Politik neue Wege.



Immer wieder forderte Neubauer, dass den deutschen und ladinischen Südtirolern auch die österreichische Staatsbürgerschaft zuerkannt werden solle. Ein von ihm am 12. März 2009 eingebrachter parlamentarischer Entschließungsantrag – von einigen Südtiroler SVP-Abgeordneten begrüßt – wurde von der ÖVP beerdigt.

(Bild STF)



Werner Neubauer (4. von rechts) im Gedenkjahr 2009 auf einer Demonstration des „Südtiroler Schützenbundes“ (SSB) in Bruneck. (Bild SSB)



Werner Neubauer 2009 auf der Gedenkfeier in Salurn für

den von den Faschisten auf eine einsame Insel verbannten und frühzeitig zu Tode gekommenen Salurner Rechtsanwalt Dr. Josef Noldin, der sich für den geheimen Deutschunterricht eingesetzt hatte. (Bild SSB)



Auf dem „Freiheitsmarsch“ des „Südtiroler Schützenbundes“ (SSB) am 14. April 2012 in Bozen trug der parlamentarische FPÖ-Südtirol Sprecher Werner Neubauer ein Transparent, auf welchem die doppelte Staatsbürgerschaft für Südtiroler gefordert und Südtirol zur österreichischen Herzensangelegenheit erklärt wurde. (Bild SSB)



2009 veröffentlichte Werner Neubauer dieses Buch, in welchem auch über alle seine bisherigen parlamentarischen Initiativen der FPÖ zur Südtirol-Frage berichtet wird

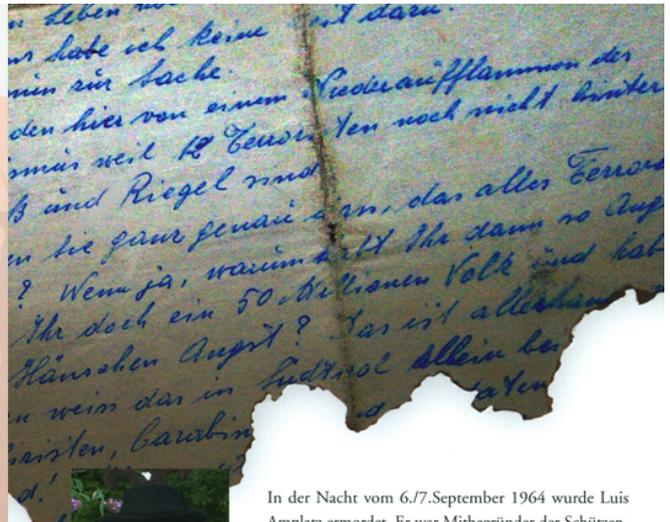


Schützenkompanie
Major Josef Eisenstecken Gries



LUIS AMPLATZ 1926–1964 KAMPF UND LEBEN FÜR TIROL

Gedenkschrift zum 50. Todestag
unseres Schützenkameraden
und Freiheitskämpfers



In der Nacht vom 6./7. September 1964 wurde Luis Amplatz ermordet. Er war Mitbegründer der Schützenkompanie Gries (Bozen) und neben Sepp Kerschbaum und Jörg Klotz einer der führenden Aktivisten im Freiheitskampf der 60er Jahre. Die Schützenkompanie Gries hat die Wiederkehr des 50. Todestages ihres Gründungsmitgliedes zum Anlass genommen, um neue Daten, Fakten und Bilder zu erfassen.

Euro 15,-



9 788897 053279

effekt!
BUCH

Die vorliegende Gedenkschrift soll in Form einer übersichtlichen Chronik das kurze aber bewegte Leben des Südtiroler Freiheitskämpfers Luis Amplatz in Erinnerung rufen. Sie soll auch ein Aufruf an die Jugend sein, zu erkennen, dass Freiheit jeden Tag neu erkämpft werden muss.

Werner Neubauer, Verfasser
Mitglied der Schützenkompanie Gries

2014 erschien diese Gedenkschrift aus seiner Feder im Südtiroler EFFEKT-Verlag.



Luis Amplatz
Im Labyrinth von Leben und Tod

FILMDOKU

Zum 60. Todestag

*28.08.1926 † 07.09.1964

EINLADUNG

Zur Erinnerung an

LUIS AMPLATZ

Fahnenleutnant, Freiheitskämpfer, Mordopfer

Freitag, 06. Dezember 2024

19:00 Uhr im Metropol Kino

Innstraße 5, 6020 Innsbruck

Grußworte: NAbg. Peter Wurm, Südtirolsprecher

Einführung: Werner Neubauer, Regisseur, Drehbuch

Resümee: LAbg. Sven Knoll, Schenna

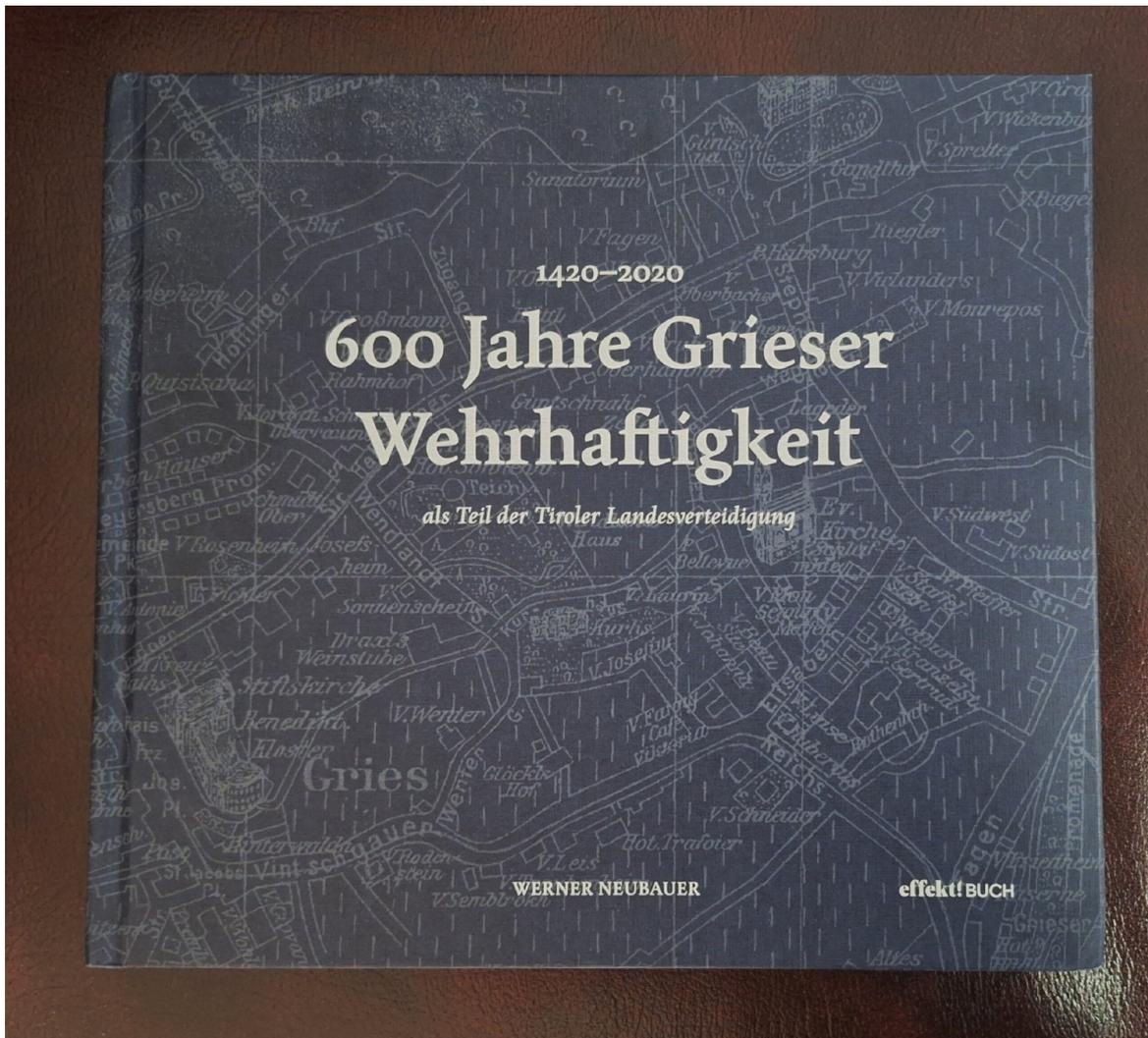
„Freund, der du die Sonne noch schaust, grüß mir die Heimat,
die ich mehr als mein Leben geliebt.“



Freier Eintritt
Spenden herzlich willkommen



Schützenkompanie "Mjr. Josef Eisenstecken" Gries



Im Jahr 2023 veröffentlichte Werner Neubauer die Publikation „600 Jahre Grieser Wehrhaftigkeit als Teil der Tiroler Landesverteidigung“.

Mut zur Treue

Werner Franz Lothar Neubauer

Ein Jahr später erschien aus seiner Feder die Darstellung „Mut zur Treue – Die Geschichte der Schützen Villanders“.

Zukünftige Aufgabenstellungen

Obwohl sich Werner Neubauer im Jahr 2019 aus der aktiven Politik verabschiedet hat, schlägt sein Herz nach wie vor für seine zweite Heimat Südtirol.

Er arbeitet in Österreich in Südtirol Angelegenheiten als Berater, bereitet in diesen Monaten eine weitere Publikation mit Südtirol Bezug vor und hält Vorträge über die aktuelle Situation und die Zukunft des Landes südlich des Brenners. Ein besonderes Anliegen ist Neubauer der jugendliche Nachwuchs. Es ist ihm wichtig, den jungen Menschen die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Autonomie und die Wichtigkeit einer deutschen Schule immer wieder näher zu bringen. Darüber hinaus pflegt er das Tiroler Schützenwesen aus voller Überzeugung.

Wir sind davon überzeugt, dass Werner Neubauer nicht schweigen wird, wenn der Autonomie Gefahr droht oder Italien die Rechte der deutschen und ladinischen Minderheit bedrohen sollte.

Auf dieser Seite findet man den Zugang zu Neubauers zahlreichen parlamentarischen Anträgen und Reden:
<https://www.parlament.gv.at/person/35522>